

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0005/2009
	Erstelldatum:	21.04.2009
	Aktenzeichen:	Ref. 6 Fi/N
Neue Aktivitäten der Stadtbibliothek		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Bettina Daller		
Beratungsfolge	05.05.2009	Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über neue Aktivitäten zur Leseförderung in der Stadtbibliothek dient dem Kulturausschuss zur Kenntnis.

Sachstandsbericht

Leseförderung und Vermittlung von Medienkompetenz sind Kernaufgaben Öffentlicher Bibliotheken. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden hält die Stadtbibliothek Amberg ein umfangreiches und vielseitiges Angebot an Kinder- und Jugendmedien bereit, veranstaltet Kindernachmittage, Lesungen sowie Bibliotheksnächte und bietet den Schulen attraktive Angebote (Klassensätze, Medienkisten, Klassenführungen).

Ständiges Ziel ist es, die bereits sehr gut genutzten Angebote noch weiter zu verbessern und Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche aus wirtschaftlich schwachen Familien zu schaffen. Dafür ist es erforderlich durch einen ebenso ansprechenden wie informativen Bestand und eine angenehme Atmosphäre die Zielgruppe an die Bibliothek zu binden; dies setzt aber voraus, dass die Kinder und Jugendlichen vorher überhaupt (erfolgreich) an die Einrichtung herangeführt wurden. Neue Aktivitäten, die zu diesem Zweck im Entstehen sind oder gerade geplant werden, sind

1. Leseausweis in die Schultüte

Bei der Einschreibung an den Amberger Grundschulen bekamen die Eltern in diesem Jahr erstmals Anmeldeunterlagen und ein Informationsschreiben ausgehändigt. Am ersten Schultag verteilen Bibliotheksmitarbeiterinnen die Ausweise in den Klassen direkt an die Schüler und stellen die Bibliothek und ihre Angebote kurz vor.

2. Lesepatzen

Die Bibliothek wird im Sommer ehrenamtliche Mitarbeiter suchen, die bereit sind, Kindern in der Bibliothek regelmäßig vorzulesen. Die VHS wird zum Beginn des Wintersemesters einen Kurs anbieten, der die Lesepatzen auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Lesepatenschaft wird für 3 Altersgruppen angeboten (ab 4, ab 6 und ab 10 Jahren).

3. Neue Klassenführungskonzepte

Früher waren Klassenführungen reine „Informationsveranstaltungen“, die dazu dienten, den Schülern das Angebot und die Ausleihbedingungen der Bibliothek zu vermitteln. Heutzutage haben Klassenführungen zwar immer noch diese Aufgabe, sollen aber auf den Lehrplan der jeweiligen Klassenstufe abgestimmt und themenorientiert sein und somit sogar eine Art Projektunterricht in der Bibliothek ermöglichen. Je nach Altersstufe werden inzwischen auch Recherchen im Internet, im Online-Katalog der Stadtbibliothek, in der Digitalen Bibliothek „Mediantanke“ und in CD-ROM-Datenbanken in das Konzept mit aufgenommen. Die neuen Klassenführungskonzepte sind bereits seit Schuljahresbeginn im Einsatz, werden aber laufend „optimiert“ und um zusätzliche Themen erweitert.

Unterschrift Referatsleiter